

Forschungs- und Lehrkorpus Gesprochenes Deutsch



Was ist FOLK?

Das „Forschungs- und Lehrkorpus Gesprochenes Deutsch“ (FOLK) ist eine stetig wachsende, breit angelegte **Sammlung von Gesprächen aus unterschiedlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens** im deutschen Sprachraum (Arbeit, Freizeit, Bildung, öffentliches Leben, Dienstleistungen u.v.m.).

FOLK enthält Video- und Audioaufnahmen, Verschriftungen der Gespräche (Transkripte) und zusätzliche Informationen zur Situation und den Beteiligten (Metadaten), die zum Verständnis der Interaktion nötig sind.

FOLK schafft damit **für Forschung und Lehre eine wichtige Datenbasis**, um die Vielfalt des gesprochenen Deutsch systematisch zu untersuchen und mehr über **Regeln und Mechanismen der Kommunikation** in unterschiedlichen Gesprächssituationen herauszufinden.

Warum braucht FOLK meine Mithilfe?

Unsere Sprache befindet sich, u.a. durch Migration, Medien und Globalisierung, in einem beständigen Wandel. Auch je nach Gesprächssituation sprechen wir sehr unterschiedlich und orientieren uns an verschiedenen Regeln der Kommunikation.

Um ein wirklichkeitsgetreues Bild des **aktuellen Sprachgebrauchs** zu gewinnen und besser zu verstehen, wie wir mittels Sprache handeln und interagieren, sind wir auf Sie angewiesen: **Nur mit Hilfe möglichst vieler, aktueller Aufnahmen unverfälschter Gespräche, die Menschen in unserer Gesellschaft führen, können wir das heutige Deutsch tatsächlich korrekt beschreiben und untersuchen.**

Mit der **Bereitschaft zur Aufnahme** leisten Sie für unser aller **Wissen über unsere Sprache und Kommunikation** einen unschätzbaren Dienst!

Was geschieht mit meinen Daten?

Der sorgfältige und datenschutzrechtlich korrekte Umgang mit Ihren Daten ist uns ein sehr wichtiges Anliegen.

Die Daten, die wir zu Ihrer Person erheben, werden von den Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeitern anonymisiert, bevor sie für die wissenschaftliche Auswertung zugänglich gemacht werden.

Die mit Ihnen aufgezeichneten Gespräche werden verschriftet. In den Tonaufnahmen werden alle Namen verrauscht, in den Transkripten durch Pseudonyme ersetzt. Gleiches gilt für weitere Angaben, wie z.B. Orte, Institutionen oder Organisationen, sodass kein Rückschluss auf Ihre Identität möglich ist.



Workflow: Aufzeichnung + Einwilligung und Metadaten → Transkription

Die Aufzeichnungen, Transkripte und soziodemographischen Daten werden der Wissenschaft über eine Datenbank zur Verfügung gestellt. Sie können dann systematisch durchsucht und analysiert werden.

Wer darf FOLK nutzen?

Zu FOLK haben nur Forschende und Lehrende, die bei der Datenbank für Gesprochenes Deutsch (DGD) registriert sind, einen passwortgeschützten Zugang. Sie müssen nachweislich **wissenschaftliche oder hochschuldidaktische Zwecke** verfolgen. Aktuell (Stand Mitte 2022) nutzen bereits gut 15.000 registrierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die verschiedenen Gesprächssammlungen in der Datenbank.

Daten aus FOLK dürfen in folgenden Kontexten verwendet werden:

- Für Forschungsprojekte aus den Bereichen der Sprachwissenschaft, Kulturwissenschaft etc.,
- für die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses, z.B. bei Lehrveranstaltungen oder im Unterricht Deutsch als Fremdsprache,
- als Anschauungsmaterial auf wissenschaftlichen Veranstaltungen,
- in wissenschaftlichen Publikationen.

Daten aus FOLK dürfen nicht an Dritte zu anderen Zwecken weitergegeben werden. Die Nutzung von FOLK ist kostenlos.

Beispiele für institutionelle und private Interaktionen in FOLK



Verkauf



Vorlesen für Kinder



Meeting



Gitarrenunterricht

Ich will mehr wissen

FOLK ist in die **Datenbank für Gesprochenes Deutsch (DGD)** integriert, die am Programmbereich „Mündliche Korpora“ des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim entwickelt wird. Neben FOLK enthält die DGD noch viele weitere Daten aus dem **Archiv für Gesprochenes Deutsch (AGD)**. Wenn Sie mehr über FOLK oder andere Projekte am Programmbereich wissen möchten, kontaktieren Sie uns gerne oder besuchen Sie uns im WWW:

<http://agd.ids-mannheim.de/folk.shtml>



**Forschungs- und Lehrkorpus
Gesprochenes Deutsch**

Projekt-Kontakt

Dr. Silke Reineke

Projektleitung FOLK

Programmbereich Mündliche Korpora

folk@ids-mannheim.de

Projekt-Beteiligte

- Prof. Dr. Arnulf Deppermann
- Dr. Silke Reineke
- Dr. Mia Schürmann
- Evi Schedl, M.A.
- Jürgen Immerz

Beteiligte Projekte:



Archiv für Gesprochenes Deutsch

IDS

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
DEUTSCHE SPRACHE

R 5, 6-13 · 68161 Mannheim

Tel: +49 621 1581-0

Fax: +49 621 1581-200

info@ids-mannheim.de

www.ids-mannheim.de



www.facebook.com/ids.mannheim



[@IDS_Mannheim](https://twitter.com/IDS_Mannheim)

Das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim ist die zentrale wissenschaftliche Einrichtung zur Dokumentation und Erforschung der deutschen Sprache in Gegenwart und neuerer Geschichte.

Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft wird das IDS gemeinsam von Bund und allen 16 Bundesländern unter besonderer Beteiligung des Landes Baden-Württemberg getragen.

